



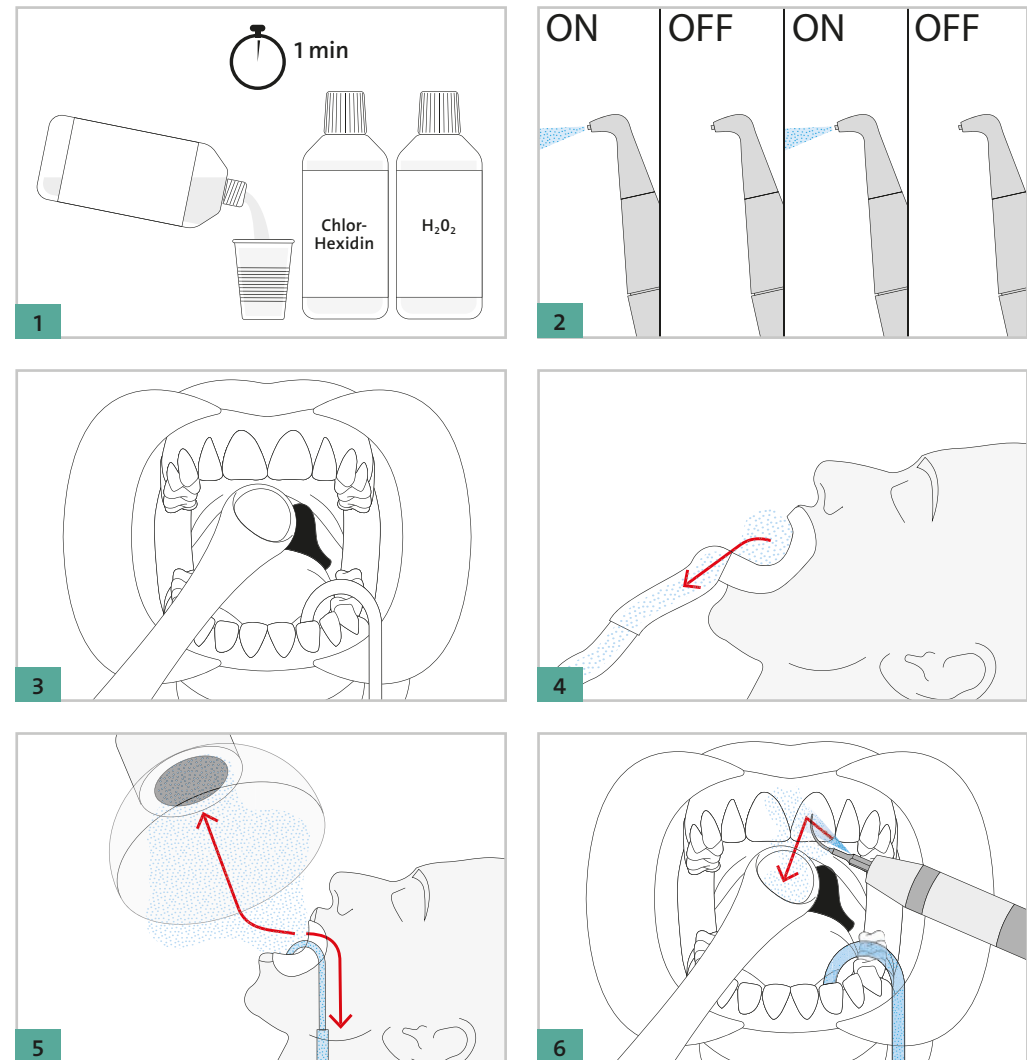
→ EMPFEHLUNGEN
ZUM SCHUTZ VOR COVID-19

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG DER MECTRON PROPHYLAXE-GERÄTE

BEGRENZEN VON AEROSOLEN

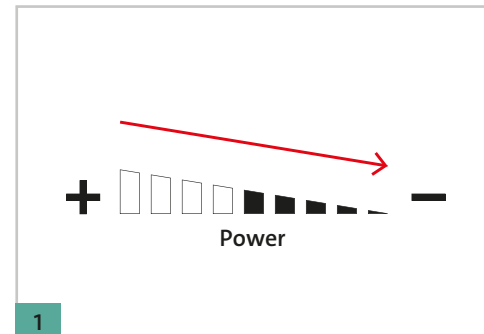
ALLGEMEINE HINWEISE:

1. Vor der Sitzung empfiehlt es sich, den Patienten für 1 Minute mit 1,5%igem Wasserstoffperoxid (H_2O_2) oder 0,2%igem Chlorhexidin spülen zu lassen, um die mikrobielle Last zu reduzieren. Dadurch kann die mikrobielle Belastung beim Patienten um 70% verringert werden (Abb. 1).
2. Reduzierung von Aerosol durch Verwendung des Gerätes in intermittierendem Modus¹: Das Verhältnis zwischen Leistung und Flüssigkeitsmenge sollte entsprechend der durchgeführten Behandlung reguliert werden. (Abb. 2).
3. Mit doppelter Absaugung arbeiten: Absaugung mit einem Speichelsauger und einer großen Absaugkanüle eines Hochleistungs-Absaugsystems, um die Verbreitung von potenziell verunreinigten Aerosolen in der Luft um 95% zu reduzieren – High Volume Evacuation (HVE) System² (Abb. 3).
4. Es wird empfohlen, einen mit dem Absaugsystem verbundenen Lippenspreizer oder eine nahe der Mundhöhle zu positionierende extraorale Absaugeinrichtung zu verwenden. (Abb. 4+5).
5. Die Absaugaufsätze sollten möglichst nah am Behandlungsbereich verbleiben, um Aerosole auf ein Minimum zu reduzieren (Abb. 6).

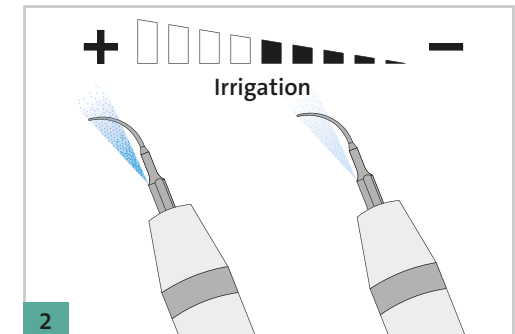


→ ULTRASCHALL:

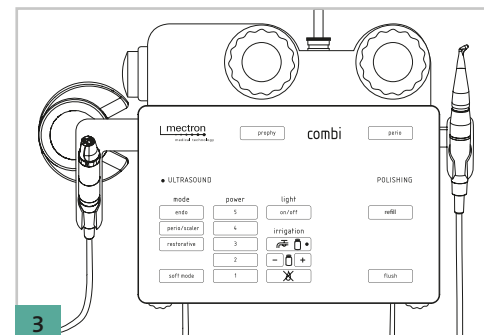
1. Bei bakteriellen und krankheitsauslösenden Belägen (Biofilm) oder nicht mineralisierter Plaque die Leistung und Flüssigkeitsmenge der Ultraschallgeräte verringern (Abb. 1).
2. Vorzugsweise sollte ein Gerät verwendet werden, mit dem es möglich ist, die Flüssigkeitsmenge präzise einzustellen und auch die Amplitude des Instruments zu regulieren, um die Entstehung von Aerosolen zu begrenzen. Wenn möglich, wird die Verwendung der SOFT MODE Einstellung empfohlen. (Abb. 2+3).



1



2



3

→ DESINFEKTIONSFLÜSSIGKEITEN:

Die Leitungen und alle Bestandteile des Flüssigkeitskreislaufs bestehen aus Materialien, die mit den herkömmlichen Lösungen und Flüssigkeiten, die in der Praxis bei den bestimmungsgemäßen Behandlungen mit dem Gerät angewendet werden, kompatibel sind, wie z. B.:

- Wasser (destilliertes, demineralisiertes und Trinkwasser)
- 0,9%ige Kochsalzlösung
- Chlorhexidin <0,3%
- Ethylalkohol <1,5%
- Citronensäure <5%
- Povidon-Jod <12%



ACHTUNG: Folgende Desinfektionsmittel DÜRFEN NICHT verwendet werden:

- Hochalkalische Produkte (pH-Wert >9)
- Produkte, die Wasserstoffperoxid enthalten
- Produkte, die abrasive Substanzen enthalten
- Produkte, die Aldehyd, Stärken und/oder Phenole, Azeton und Methylethylketon enthalten.

Diese Desinfektionsmittel können die Kunststoffmaterialien verfärben und/oder beschädigen.

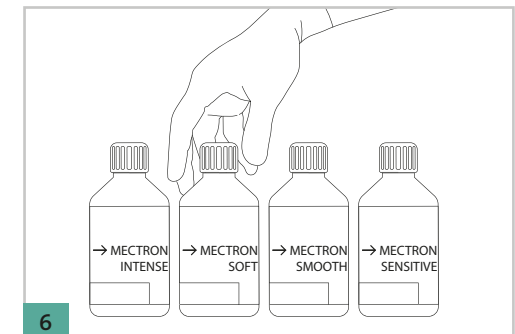
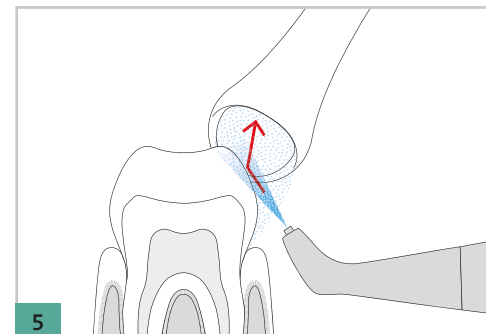
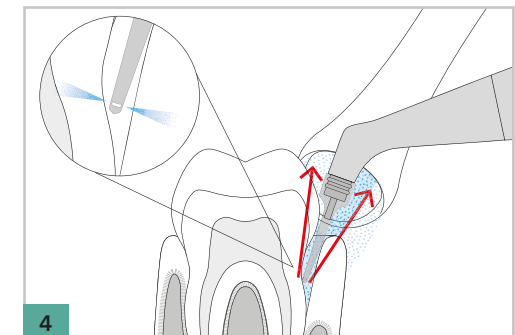
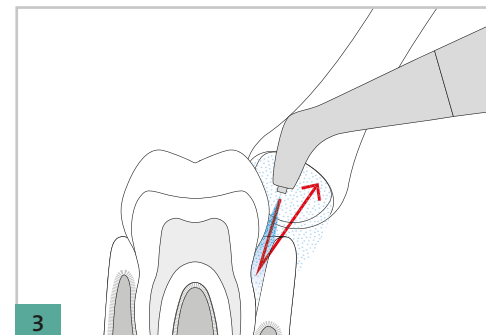
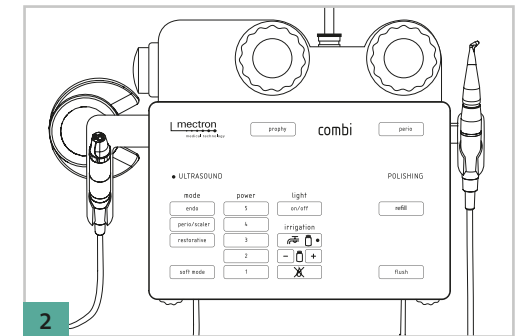
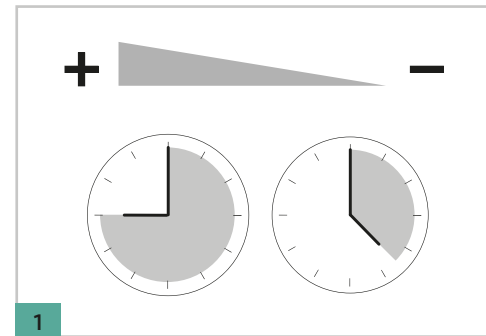
Der Hersteller mectron übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Verwendung der o. g. Substanzen durch das Praxispersonal zurückzuführen sind.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG DER MECTRON PROPHYLAXE-GERÄTE

BEGRENZEN VON AEROSOLEN

PULVER:

1. Die Anwendungszeit so kurz wie möglich halten (Abb. 1).
2. Verwenden Sie Tischgeräte die eine optimale Regulierung des Wasser-, Pulver- und Druckluftstrahls ermöglichen (Abb. 2).
3. Für parodontale Taschen bis zu einer Tiefe von 5 mm wird die Verwendung des 120° Spraykopfes mit Glyzin-Pulver empfohlen. Richten Sie den Pulverstrom in die Parodontaltasche (Abb. 3).
4. Für parodontale Taschen mit einer Tiefe von mehr als 5 mm wird die Verwendung des Perio-Spraykopfes mit subgingivaler Perio Tip sowie Glyzin-Pulver empfohlen. Führen Sie die Perio-Spitze in die Parodontaltasche ein (Abb. 4).
5. In supragingivalen Bereichen sollten Pulver auf der Basis von Natriumbicarbonat oder Calciumcarbonat verwendet werden, die sich für supragingivales Hart- oder Weichgewebe und Restaurationsmaterialien eignen. Diese Pulver können bakterielle Beläge (Biofilm) und Verfärbungen in kürzerer Anwendungszeit entfernen³ (Abb. 5).
6. Wählen Sie Pulver entsprechend den zu behandelnden Bereichen oder den klinischen Anforderungen. Pulver-Wasserstrahl sollte nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden, so dass die entstehende Aerosolmenge begrenzt wird (Abb. 6).



→ VERWENDUNG DER HANDSTÜCKE UND PATIENTENPOSITION:

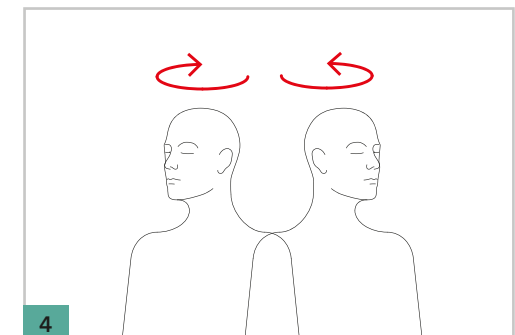
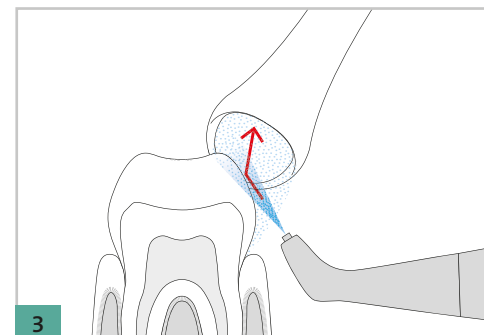
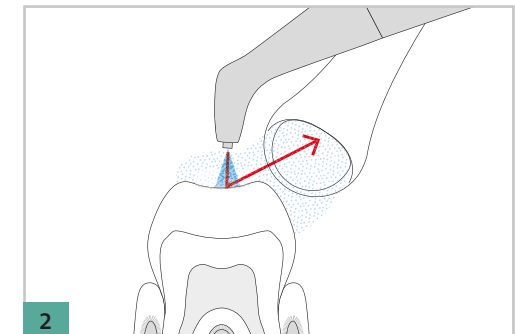
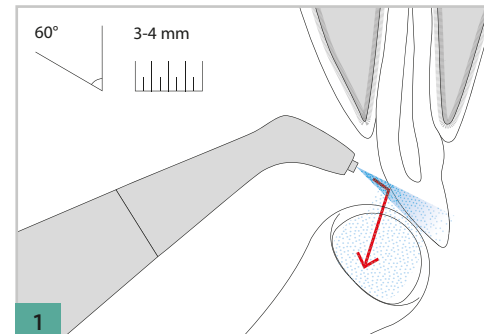
Es wird empfohlen, das Handstück so zu neigen, wie in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt, um mögliche Spritzer zu vermeiden und das Risiko der Ausbreitung von potenziell verunreinigtem Material und somit eine mögliche Ansteckungsgefahr zu reduzieren⁴⁻⁵.

Die Düse des Pulverstrahl-Handstücks muss 3-4 mm von der Zahnoberfläche entfernt und in einem Winkel von 60° zu den vestibulären und lingualen Flächen der Frontzähne gehalten werden (Abb. 1).

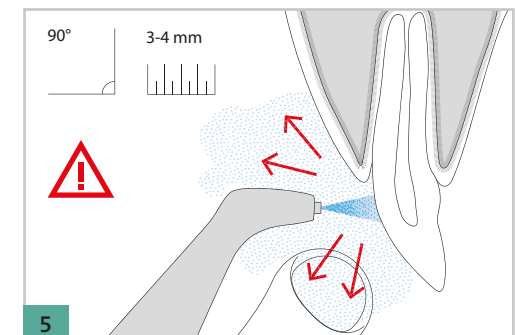
Bei der Behandlung der Kauflächen muss die Düse des Pulverstrahl-Handstücks in einem Winkel von 90° zur Kaufläche geneigt werden (Abb. 2).

Die Düse des Pulverstrahl-Handstücks muss in einem Winkel von 80° zu den vestibulären und lingual/palatinal liegenden Flächen der Molaren und 3-4 mm von der Zahnoberfläche entfernt gehalten werden (Abb. 3).

Der Kopf des Patienten sollte ganz nach links oder rechts geneigt sein, je nachdem, welche Seite behandelt wird. Diese Position ermöglicht den optimalen Zugang zu den zu behandelnden Bereichen und das gleichzeitige Absaugen von Aerosolen⁶ (Abb. 4).



ANMERKUNG: Die falsche Positionierung des Pulverstrahl-Handstücks birgt ein höheres Risiko. Wird die Düse des Pulverstrahl-Handstücks in einem falschen Winkel positioniert, kann dies zu Spritzern und zur übermäßigen Entstehung von Aerosol führen. Darüber hinaus kann es durch mangelnde Flüssigkeit zu einer Ansammlung von Pulver kommen und die Behandlung kann nicht optimal durchgeführt werden. Ein Winkel von 90° führt zu einer lateralen Auffächerung des Pulverstrahls und erhöht so die Menge des Aerosols und somit das Ansteckungsrisiko.⁷ (Abb. 5).



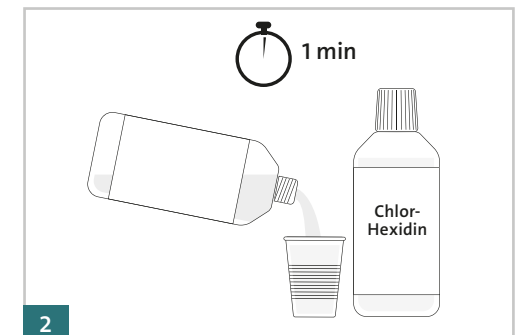
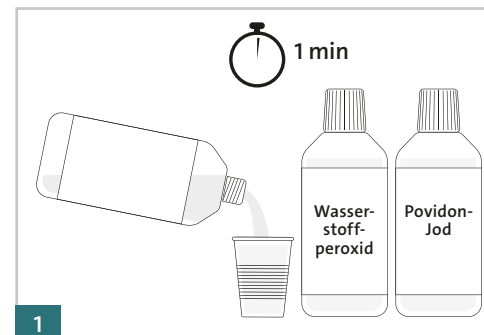
4 „Dissemination of aerosol and splatter during ultrasonic scaling: A pilot study“ (H.R. Veena, S. Mahantesha, Preethi A. Joseph, Sudhir R. Patil and Suvarna H. Patil), Journal of Infection and Public Health (2014).
5 „A Scoping Review on Bio-Aerosols in Healthcare and the Dental Environment“ (Charifa Zemouri, Hans de Soet, Wim Crielaard and Alexa Laheij) PLoS One. 22 May 2017.
6 „The Management of Aerosols with Airpolishing Delivery Systems“ (Caren M. Barnes, RDH, MS) – August 1991 – Journal of Dental Hygiene.
7 „An In-Depth Look at Air Polishing“ (Caren M. Barnes, RDH, MS) – Dimensions of Dental Hygiene (March 2010).

→ EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG VON MECTRON PIEZOSURGERY®-GERÄTEN

→ BEGRENZEN VON AEROSOLEN

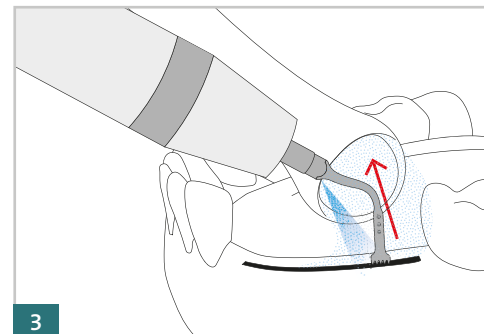
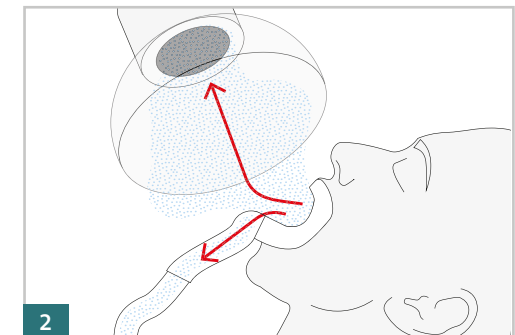
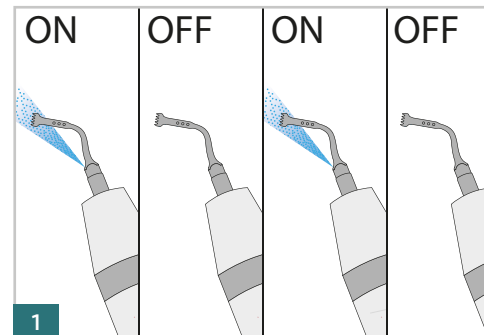
→ VORBEREITUNG:

1. Der Patient sollte zunächst eine Minute mit einer Lösung spülen, die 0,2%iges Povidon-Jod oder 1%iges Wasserstoffperoxid enthält. Anschließend sollte der Mundraum erneut eine Minute lang mit einer Lösung auf der Basis von 0,2%igem Chlorhexidin gespült werden, um die mikrobielle Last zu reduzieren. Während der Mundspülung darf der Patient nicht gurgeln und muss die restliche Flüssigkeit vorsichtig in das Speibecken entleeren⁸ (Abb. 1+2).



VERWENDUNG DES GERÄTES:

1. Die Entstehung von Aerosol durch die Verwendung des Gerätes im intermittierenden Modus reduzieren⁹ (Abb. 1).
2. Es wird empfohlen, einen mit dem Absaugsystem verbundenen Lippenspreizer oder eine nahe der Mundhöhle zu positionierende extraorale Absaugeinrichtung zu verwenden. Falls verfügbar wird die Verwendung der extraorale Absaugeinrichtung mit einem großen transparenten Schutzschirm empfohlen, um die ausgeatmete Luft des Patienten und das Aerosol vom zahnärztlichen Personal fernzuhalten (Abb. 2).
3. Es sollten leistungsstarke Absaugvorrichtungen verwendet werden, mit denen die Kontamination durch die Verbreitung des Aerosols in der Luft um 95% reduziert werden kann – High Volume Evacuation System¹⁰ (Abb. 3).
4. Die Absaugung muss möglichst nah am Behandlungsbereich erfolgen, um die Entstehung von Aerosolen auf ein Minimum zu reduzieren (Abb. 3).
5. Röntgenaufnahmen in der Mundhöhle, die den Speichelfluss und den Hustenreiz anregen, sollten begrenzt werden. Anstelle von intraoralen Radiografien sind extraorale Aufnahmen zu bevorzugen (Panoramaschichtaufnahme, CBCT)¹¹.



9 Das orale Mikrobiom und Mikrobiota. Der Begriff „Mikrobiom“ wurde erstmals 2001 von Joshua Lederberg geprägt. Der Begriff „Mikrobiom“ bezeichnet die Gesamtheit des genetischen Erbguts der Mikroorganismen und der biochemischen Wechselwirkungen mit dem Wirt. (G. Oldoini, S. Cosola, A. M. Genovesi).

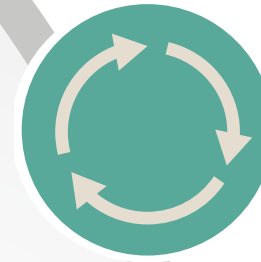
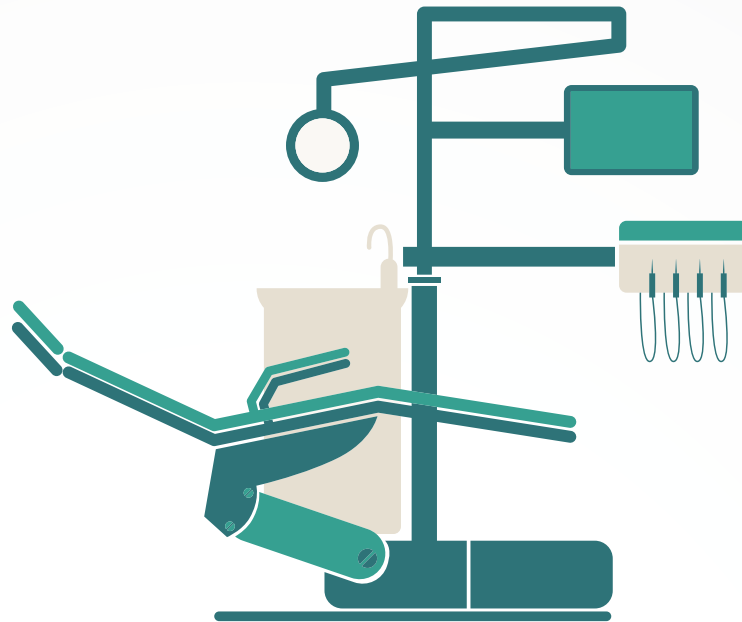
10 „Aerosols and splatter in dentistry“ (Stephen K. Harrel, D.D.S.; John Molinari, Ph.D.) JADA - Journal of the American Dental Association, April 2004.

11 Guy JL, Lambert DW, Warner FJ, Hooper NM, Turner AJ. Membrane-associated zinc peptidase families: comparing ACE and ACE2. Biochim Biophys Acta. 2005;1751(1):2–8. Peng, X., Xu, X., Li, Y. et al. Transmission routes of 2019-nCoV and controls in dental practice. Int J Oral Sci 12, 9 (2020).

→ DIE WAHL DER GEEIGNETEN AUSSTATTUNG

Schützen Sie sich und Ihre Patienten. Geeignete mectron Produkte zur Unterstützung der Aufbereitung, zum Schutz sowie für den erhöhten Bedarf im Instrumentenkreislauf finden Sie auf den folgenden Seiten.

Zum einfachen Handling sind sie in drei Gruppen aufgeteilt.



→ ZUBEHÖR FÜR DIE AUFBEREITUNG

Verwenden Sie Produkte die zur Desinfektion geeignet sind oder Einwegprodukte.



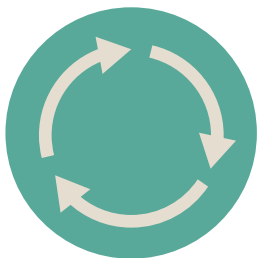
→ SCHUTZ

Schützen Sie sich selbst und Ihre Geräte.



→ INSTRUMENTE

Berücksichtigen Sie den Instrumentenkreislauf und planen Sie eine ausreichende Menge an Instrumenten für die Aufbereitung ein.



→ ZUBEHÖR FÜR DIE AUFBEREITUNG



Infusionsbesteck



Enzymec



Thermodesinfektor-Adapter für PIEZOSURGERY® Handstück-Systeme

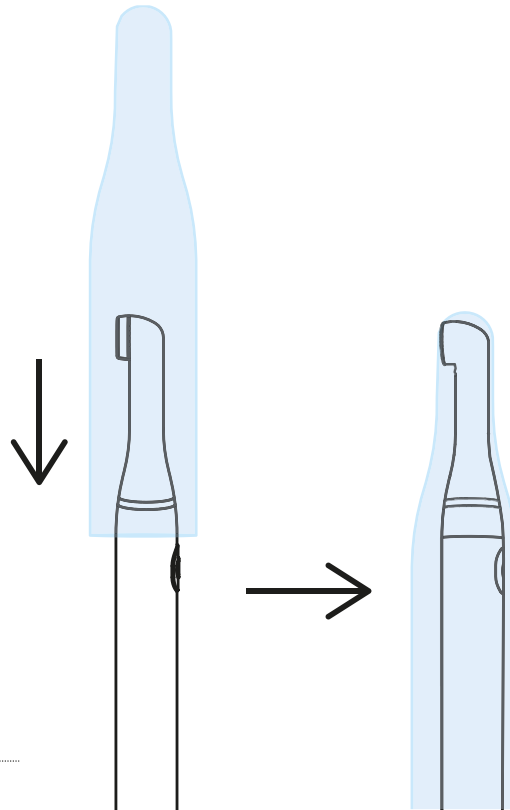


Thermodesinfektor-Adapter für PIEZOSURGERY® Instrumente

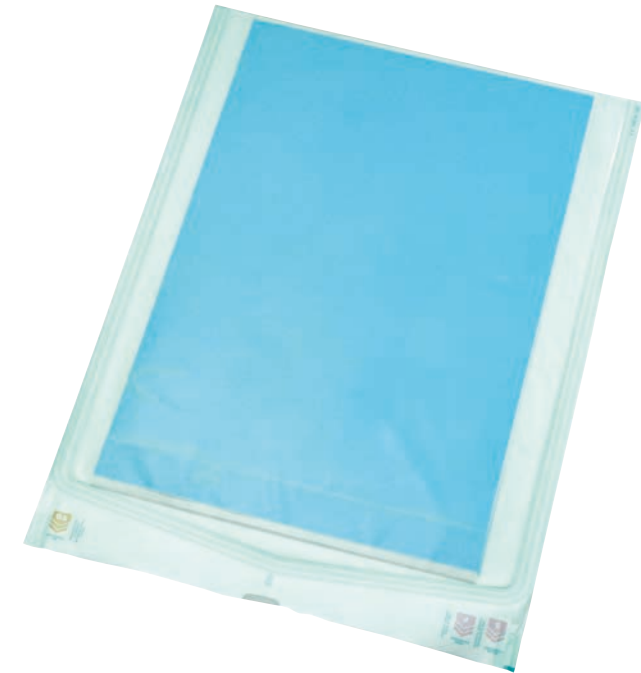
Produktkategorie	Produkt	Artikel-Nr.
●	Thermodesinfektor-Adapter für PIEZOSURGERY® Handstück-Systeme	04610006
●	Filter für Thermodesinfektor-Adapter	04590006
●	Thermodesinfektor-Adapter für PIEZOSURGERY® Instrumente	04610010
●	Thermodesinfektor-Adapter für Ultraschall-Handstücke	04610007
●	Filter für Thermodesinfektor-Adapter	04590006
●	Thermodesinfektor-Adapter für Ultraschall-Instrumente	04610009
●	Set mit 8 Schläuchen für die Pumpe (PIEZOSURGERY® touch + PIEZOSURGERY® white)	02900104
●	Set mit 8 Schläuchen für die Pumpe (PIEZOSURGERY® I)	02900022
●	Set mit 8 Schläuchen für die Pumpe (PIEZOSURGERY® II + 3, für Handstücksystem mit Metallstecker)	02900039
●	Set mit 8 Schläuchen für die Pumpe (PIEZOSURGERY® II + 3, für Handstücksystem mit Kunststoffstecker)	02900104
●	Infusionsbesteck passend für PIEZOSURGERY® touch, white, 3, II + I (50 Stück)	03230006
●	Enzymec - enzymatische Lösung für die effiziente Entfernung von organischen Anlagerungen. Vorteilspack mit 4 x 1 l	03900002



→ SCHUTZ



Schutzhülle für starlight uno



Schutzfolie für PIEZOSURGERY®

Produktkategorie

Produkt

Artikel-Nr.



Schutzhülle für starlight uno (500 Stück)

03230015



Schutzfolie für PIEZOSURGERY® (Paket mit 10 einzeln verpackten sterilen Folien)

03230012



→ INSTRUMENTE



Ultraschall-Handstück mit LED



LED-Handstück PIEZOSURGERY®,
komplett mit Schlauch und Tray



Spraykopf
combi touch PERIO

Produktkategorie	Produkt	Artikel-Nr.
●	LED-Handstück PIEZOSURGERY®, komplett mit Schlauch und Tray (PS touch + PS white)	03120134
●	Handstück PIEZOSURGERY®, komplett mit Schlauch und Tray	03120217 (PIEZOSURGERY® white) 03120023 (PIEZOSURGERY® I, II + 3)
●	Ultraschall-Handstück mit LED	03120142 (Multipiezo + Compact Piezo LED) 03120224 (Combi touch)
●	Ultraschall-Handstück ohne LED	03120016 (grau)
●	Ultraschall-Handstück ohne LED	03120132 (blau)
●	Spraykopf combi touch 90°	03340007
●	Spraykopf combi touch 120°	03340008
●	Spraykopf combi touch PERIO	03340009
●	Spraykopf starjet 90°	03340015
●	Spraykopf starjet 120°	03340014
●	Spraykopf starjet PERIO	03340013
●	Subgingival Perio Tip (40 Stück, steril)	02900120
●	Dynamometrischer Drehmomentschlüssel SafeKey K10	02900137-001
●	Fiberglas-Lichtleiter mit Click-Clack Verbindung, Ø 8mm, schwarz	02900086

mectron s.p.a.,
via Loreto 15/A, 16042 Carasco (Ge), Italy,
tel +39 0185 35361, fax +39 0185 351374

..... www.mectron.com oder mectron@mectron.com

© Copyright mectron S.p.A., Carasco, Italy
Alle Rechte vorbehalten. Text, Bilder und Grafiken der mectron-Broschüren unterliegen dem Schutz des Urheberrechts
und anderer Schutzgesetze. Ohne schriftliche Zustimmung der mectron S.p.A. dürfen die Inhalte nicht zu kommerziellen
Zwecken kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.